

Neymar und Tuchel gewinnen das erste Kamelrennen des Fußballclubs Paris Saint-Germain

Die Mannschaft Paris Saint-Germain schrieb heute auf der Rennbahn Al Shahaniya in der Nähe von Doha bei einem Kamelrennen als Teil der Katar TOUR 2019 Geschichte.

Angefeuert durch Rede ihres Managers Thomas Tuchel in der Vor-Rennphase setzten sich die Spieler von Paris Saint-Germain in die von den Veranstaltern zur Verfügung gestellten Allardfahrzeuge; zur Kontrolle der Kamele verfügte jeder Spieler über einen Walkie-Talkie. Die 13 Kamele legten die 4km lange Rennstrecke mit Geschwindigkeiten bis zu 40km/h zurück; die Spieler lenkten die Dromedare von Fahrzeugen aus.

Neymar Jr. und Thomas Tuchel gingen bei den beiden spannenden Rennen am Vormittag als Sieger hervor. Jeder der Gewinner erhielt einen Scheck über 25 000 Euro vom offiziellen Partner des Clubs, dem katarischen Telefonbetreiber Ooredoo; das Geld wird an den Stiftungsfonds Paris Saint-Germain gespendet.

Thomas Tuchel scherzte: „Die Technik, die mich zum Sieger dieses Rennens machte, kann ich leider nicht verraten. Ich weiß, es ist schwer für meine Kollegen, meinen Sieg zu akzeptieren...doch die Herausforderung war groß und das Ganze erforderte extrem viel Taktik! Ich musste das Rennen gewinnen; ich musste einfach Alles geben. Ich bin sehr stolz darauf, dass ich mit diesem Sieg den Stiftungsfonds Paris Saint-Germain finanziell unterstützen kann, der Fonds ist wesentlich für den Club; dieser Sieg ist also ein Riesenerfolg für mich“.

Nachdem Neymar Jr. konzentriert zugehört hatte, brachte auch er die Freude über seinen Sieg zum Ausdruck und fügte hinzu: „Ich bin sehr glücklich. Unsere Gruppe war die schnellste. Dani erreichte den 3. und ich den 1. Platz. Ich habe gewonnen! Ich habe tatsächlich gewonnen!“

Kamelrennen sind in Katar und den Vereinigten Arabischen Emiraten sehr beliebt, zumal sie in den Golfstaaten im Sportbereich zu einer langen Tradition gehören.

Nach den Rennen kehrten die Spieler des Fußballclub Paris Saint-Germain in ihr Hotel zurück wo sie ein abendliches Training erwartete. Sie verlassen Katar am 17. Januar nach einer intensiven Woche, in der ein Trainingsprogramm, Sponsoring und Medieninterviews im Mittelpunkt standen.